

D.A.S.
Thomas-Dehler-Str. 2
81728 München

Versicherungsscheinnummer: _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Erklärung zur Bonitätsprüfung

1. Während der Laufzeit des Vertrages kann ich nach Einholung einer schriftlichen Einwilligung des Betroffenen über einen Dienstleister der D.A.S. Bonitätsanfragen veranlassen.
2. Ich verpflichte mich, die o.g. schriftliche Einwilligung des Betroffenen zum Zwecke der Stichprobenkontrolle durch die D.A.S. für die Dauer von sechs Monaten aufzubewahren und der D.A.S. jederzeit im vorgenannten Zeitrahmen auf Verlangen zur Verfügung zu stellen.
3. Jede Verarbeitung oder Nutzung der übermittelten personenbezogenen Daten zu anderen als den mir angegebenen und der Übermittlung zugrunde liegenden Zwecken ist untersagt (§ 29 Abs. 4 i.V.m. § 28 Abs. 5 BDSG).
Soweit es sich bei den übermittelten Daten um personenbezogene Informationen aus dem Schuldnerverzeichnis handelt, verpflichte ich mich, diese gem. § 915 Abs. 3 ZPO nur zu verwenden, um wirtschaftliche Nachteile abzuwenden, die daraus entstehen können, dass Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen.
4. Mir ist bekannt, dass mir in jedem Fall die Prüfung der Identität zwischen der angefragten Person und derjenigen, für die Daten übermittelt werden obliegt (z.B. durch Vorlage einer Ausweiskopie, Prüfung des Geburtsdatums).
5. Ich sichere zu, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten, und bin ggf. verpflichtet, meine Mitarbeiter, soweit sie an der Zusammenarbeit mit der D.A.S. beteiligt sind, auf die Einhaltung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen hinzuweisen und zu verpflichten. Entsprechendes gilt, sofern ich mich bei meiner Datenverarbeitung der Dienste Dritter bediene.
6. Die D.A.S. übernimmt keinerlei Haftung für die vom Dienstleister übermittelten Daten. Im Übrigen haften die D.A.S. und der Dienstleister nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Sollte trotz der Haftungsbeschränkung insbesondere eine gesetzliche Haftung eintreten, so ist diese auf einen Betrag von 5000,- € beschränkt. Dieser Höchstbetrag gilt auch für Serienfälle.
7. Hiermit nehme ich zur Kenntnis, dass der Dienstleister gem. § 33 Abs. 1 Satz 2 BDSG bei erstmaliger Datenübermittlung verpflichtet ist, den Betroffenen von derselben zu benachrichtigen, es sei denn, der Betroffene hat i.S.d. § 33 Abs. 2 Nr. 1 BDSG auf sonstige Weise Kenntnis von dieser erlangt oder auf die Benachrichtigung verzichtet.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____